

KEGELN: LANDESLIGA, MÄNNER *18.03.14*

Eberfing glänzt im Abstiegskampf

Gut Holz gewinnt Heimkampf gegen Tabellenletzten Alemannen München mit 5602:5304 – Hubert Resch Tagesbester

VON PAUL HOPP

Eberfing – Der ganz große Knaller zum Schluss fiel dann doch aus. Mit dem 200. Wurf kam Eberfings Helmut Schütz noch einmal in die Vollen – nachdem er zuvor per Kunstschuss zwei weit auseinander liegende Kegeln abgeräumt hatte. Alle anderen Spieler hatten ihren Part schon beendet. Alles blickte auf den Gut-Holz-Routinier. Schütz trat an, doch seine Kugel warf nur drei Kegel um. „Oh“, entfuhr es dem Eberfinger, der zudem abwinkte. Letztlich war's egal: Auch ohne einen Neuner zum Abschluss war der Auftritt gegen die Alemannen München gelungen. Mit 5602:5304 Holz gewannen die Eberfinger den Heimkampf gegen den Tabellenletzten.

„Der Klassenerhalt war das noch nicht, aber ein wichtiger Schritt dahin“, sagte Eberfings Spieler Andreas Gattinger. Im ungünstigsten Fall, so eine aktuelle Berechnung des bayerischen Sportkegler-Verbandes, kann es sein, dass gleich vier Mannschaften aus der Landesliga Süd absteigen müssen. Die Eberfinger liegen als Sechster (14:18 Punkte) auf dem fünftletzten Rang. Der Vorsprung auf den Sieb-



Die zwei Besten ihrer Mannschaft: Hubert Resch (Eberfing, links) schaffte im Startpaar 965 Holz, Werner Hilpert (Alemannen München) erzielte im Schlusspaar 916 Punkte. Der Unterschied der beiden Topspieler spiegelte sich in ähnlicher Form auch im Gesamtergebnis wider. Gut Holz Eberfing gewann mit 298 Holz Differenz.

FOTO: GRONAU

ten DJK Eichstätt beträgt zwei Zähler.

Treten die Eberfinger so auf wie am Samstag gegen München, dann braucht ihnen vor den abschließenden Partien gegen Zuchering (4.) und Stephansposching (5.) nicht bangen sein. Mit Ausnahme von

Tobias Zahler, der allerdings auch gesundheitlich angeschlagen war, übersprangen alle Eberfinger deutlich die 900-Punkte-Marke. Die Tagesbestleistung schaffte im Startpaar Hubert Resch mit starken 965 Holz (333 im Abräumen). Eric Heidbach war

mit 916 Holz im Mittelpaar nur unwesentlich schlechter. „Mein bestes Saisonergebnis“, freute sich der 31-Jährige. Die ganze Mannschaft präsentierte sich beim Abräumen zielgenau: Nur 19 Fehler sind auf der Eberfinger Plattenbahn kein schlechter

Wert. „So wenige hatten wir, glaube ich, noch nie“, sagte Spieler Markus Lindner. Er selbst hatte bei seinen 940 Holz überhaupt keinen Fehlwurf fabriziert.

Die Münchener hatten an diesem Tag gehöriges Pech. Im Startpaar verletzte sich

Werner Englmeier, der mit 163 in die Vollen gestartet war. Eiligst mussten die Gäste für Ersatz aus der zweiten Mannschaft sorgen. Das wirkte sich prompt aus.

Nach dem Startpaar lag Eberfing lediglich mit 48 Punkten vorn. Im Mittelpaar entschieden die Hausherren mit Heidbach und Gattinger dann aber die Partie. Mit zusammen 1897 Holz bauten sie den Vorsprung auf 169 Punkte aus. Im Schlusspaar hielten die Münchener vor allem dank Werner Hilpert (916) eineinhalb Bahnen gut mit. Dann drehten Schütz und Lindner im zweiten Abräumen mit einer Serie an Neuern und Achtern mächtig auf. Der Abstand zu den Münchenern wuchs so stetig an.

Eberfing: Hubert Resch 965 (Abräumen: 333), Tobias Zahler 864 (257), Andreas Gattinger 936 (302), Eric Heidbach 961 (335), Helmut Schütz 936 (317), Markus Lindner 940 (307).

München: Franz Engelmeier 904 (Abräumen: 303), Werner Engelmeier 198 (35), Lorenz Aberl 679 (254), Klaus Holmeier 897 (303), Georg Engelmeier 879 (285), Werner Hilpert 916 (311), Thomas Langer 831 (238).